

Logau, Friedrich von: 5. (1630)

- 1 Die Haare sind ein Wald, der einen Berg bedeckt;
- 2 Die Sinnen sind das Wild, das drunter sich versteckt;
- 3 Die wüten manchmal so, daß dann ein Jäger kümmt,
- 4 Der Wild, der Berg und Wald auff einen Streich hinnimmt.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28590>)